

Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis pränumerando 16 M. 50 Pf., mit Botenlohn 18 M.

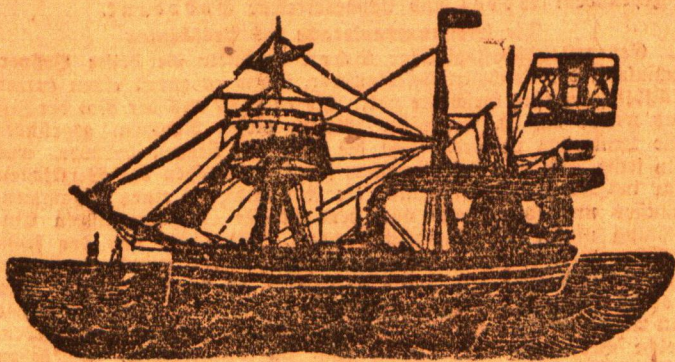
Auswärtige

abonnieren bei den Postämtern und erhalten die Zeitung für 18 M. pro Quartal bei freier Zustellung.

Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend.

Für Aufbewahrung und Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonne...
Belag-Exemplare kosten 30 Pf.
Die Expedition ist geöffnet:
An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends,
an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.
Fernsprechnummern: 26 und 28.

Der Bericht Simons

Die deutsche auswärtige Mission zu den Londoner Verhandlungen

Berlin, 11. März. (Priv.-Tel.) Die gestrigen Beratungen des Reichstages für auswärtige Angelegenheiten über die Londoner Verhandlungen sind in der neunten Abendstunde abgebrochen und auf heute 10 Uhr vormittags vertagt worden. Trotz Anwesenheit einzelner Abgeordneter an der Verhandlungssitzung von Dr. Simons herrschte im wesentlichen Uebereinstimmung darüber, daß die deutsche Delegation ihrer Aufgabe nicht gerecht geworden sei.

Am Vormittag um 10 Uhr setzte der Ausschuss die Debatte über die Londoner Konferenz in Anwesenheit des Reichsministers Simons und anderer Kabinettsmitglieder fort. Den Besprechungen wohnte auch eine Zeitlang der deutsche Botschafter in London, Graf Westarp, bei. Obwohl die Verhandlungen vertraulich waren, erfuhr man doch, daß in der Debatte Stimmen von der Deutschen Volksliste und von Graf Westarp Angriffe gegen Dr. Simons und die zweiten deutschen Vorschläge gerichtet haben. Nach dem Gang der Verhandlungen darf aber schon heute gesagt werden, daß der Ausschuss die Haltung des Kabinetts und insbesondere des Reichsministers Simons billigen wird. Von einer Krise kann keine Rede mehr sein. Im übrigen aber wird man eine abfolgt absehbare Stellung einnehmen, da die Verhandlungen in London von Deutschland, sondern von der Entente abgebrochen worden sind.

Die Aussprache über die Londoner Konferenz im Plenum des Reichstages findet entgegen der ursprünglichen Absicht, die in der Nacht am Nachmittag beginnen zu lassen, nun doch schon am 12. März um 10 Uhr vormittags mit einer Rede des Reichsministers. Wie wir aus parlamentarischen Kreisen hören, ist die Erwartung, daß in dieser Aussprache besonders die Gegenüberstellungen nicht hervorgehoben werden. Man wird vielmehr den Wunsch haben, die Stellung des Außenministers zu klären, denn man erkennt vollkommen an, wie das ja auch die Meinung des Volkes bei der Rückkehr Simons zum Ausdruck gekommen ist, daß das wesentliche Ergebnis seiner Tätigkeit in London ein solches ist, welches gegenüber den Forderungen der Entente ist, daß es infolge dessen verfehlt wäre, aus anderen Gründen der Lösung Schwierigkeiten zu bereiten, die sie zwingen könnten zu sagen, ob sie die Geschäfte ganz oder nur teilweise weiterführen können.

Berlin, 11. März. (Tel.) In der englischen Presse ist behauptet worden, der Reichsminister des Auswärtigen hätte seiner Abreise aus London einem Pressevertreter gegenüber erklärt, er hoffe, bald wiederzukommen. Wir sind ermächtigt, zu erklären, daß der Minister eine derartige Äußerung nicht gemacht hat.

Die Wirkung der Zollbeschlagnahme

Berlin, 11. März. (Tel.) Ueber die Wirkung der Zollbeschlagnahme meldet der „Total-Anzeiger“ aus Essen, daß in dem Kreis von Duisburg sich eine große Unruhe verbreitet hat. Die rechtsrheinischen Aufträge bleiben aus; bereits mehrere Aufträge werden zurückgezogen. Der bisherige Schauplatz für Industrie und Handel in Deutschland ist bereits auf Millionen. Aus Rheinland-Westfalen wird fast völliger Stillstand gemeldet. Aus Ostpreußen wird gemeldet: Die Beschlagnahme von Personentransportwagen, Lastautos, Wagen usw. belästigt den Verkehr und heute die zur Rheinbrücke führenden Straßen, um vor der Beschlagnahme der neuen Zollgrenze nach Waren über den Rhein zu bringen. Manche Straßen waren mit Gefährten aller Art vollgepackt, daß polizeiliche Absperrungen und zeitweilige Einengung des Straßenverkehrs notwendig wurde.

London, 11. März. (Tel.) „Daily News“ veröffentlicht ein Memorandum des Korrespondenten des „Memorial Herald“ in Kopenhagen, daß die Oberkommission zu dem Beschlusse gekommen sei, daß in der Zukunft der deutschen Kollektoren nichts ohne die Mitarbeit der Amerikaner das Einverständnis der Amerikaner unternehmen können. General Allee, der amerikanische Befehlshaber, hat seine Instruktionen über die Angelegenheit aus Kopenhagen erhalten. Man erwartet, daß die Amerikaner mit der dänischen Regierung unterhandeln werden, aber inzwischen keine Verwirrung.

Die Zeitungen der Pfalz unter Zensur

Kaiserslautern, 10. März. (Tel.) Ueber sämtliche Zeitungen der Pfalz wurde die Zensur verhängt.

Seine englischen Kriegsschiffe nach Cuxhaven

Paris, 10. März. (Tel.) Nach einer Privatmeldung des „Petit Journal“ aus London dementiert die britische Admiralität die Behauptung, daß englische Kriegsschiffe nach Cuxhaven entsandt worden seien.

Foch, Weigand und Nollet in Paris

Paris, 10. März. (Tel.) General Foch ist mit den Generälen Weigand und Nollet abends aus London kommend in Paris angekommen.

Kommunistischer Protest gegen die Londoner Forderungen

Berlin, 11. März. (Tel.) Die Vereinigte kommunistische Partei Deutschlands veranstaltete am Nachmittag im Lustgarten eine Versammlung, in der etwa 10 Redner gegen die Forderungen der Londoner Konferenz und gegen den internationalen Kommunismus protestierten. In den Kundgebungen nahmen etwa 10.000 Personen teil, die nach Beendigung in kleinen Trupps abmarschierten. Einige Hundert brachten vor dem Rathause Hochrufe auf den Sowjetbund aus. Zu erwähnenswerten Zwischenfällen ist es nicht gekommen.

500 000 Pesetas für die Mörder Dato

Paris, 10. März. (Tel.) Ein aristokratischer Klub in Madrid setzte eine Belohnung von 500 000 Pesetas für die Entdeckung der Mörder des Ministerpräsidenten Dato aus.

Kommunistischer Skandal im Deutschen Reichstag

Berlin, 11. März. (Priv.-Tel.)

Der Reichstag war heute wieder einmal der Schauplatz unerfreulicher Skandalisierungen, hervorgerufen wie immer durch die Kommunisten. Bei der zweiten Beratung des Redereiabfindungsvertrages hielt der Kommunist Höllein eine der üblichen phrasenreichen Agitationsreden, die ihm kurz hintereinander zwei Ordnungsrufe eintrugen. Als dies erfolglos blieb, sah sich Vizepräsident Bell genötigt, dem Redner das Wort zu entziehen. In der Erregung und im Tumult wurde eine Abstimmung vorgenommen, bei der die Mehrheit sich der Aufhebung des Vizepräsidenten anstößte.

Bell unterbrach darauf die Sitzung auf eine Viertelstunde. Nach der Wiederaufnahme der Sitzung stand der Abg. Höllein noch immer auf der Rednertribüne und erklärte, er werde den Platz nicht verlassen, man solle den Deputierten mit den zehn Mann holen. Es war Vizepräsident Bell nicht möglich, den Redner zum Verlassen der Tribüne zu bewegen, und unter großem Tumult trat eine nochmalige Unterbrechung der Sitzung ein.

Während der Rätekonferenz über den Fall Dietrich, übten sich in dem gutbesetzten Hause erregte debattierende Gruppen. Als danach die Sitzung wieder eröffnet wurde, war die Rednertribüne unbesetzt. Präsident Voegelé stellt fest, daß Vizepräsident Bell die Wortentziehung eine Abstimmung habe vornehmen lassen, die vielfach nicht richtig verstanden sei, doch habe sich Bell, wie der Rätekonferenz festgestellt hätte, nicht parteiisch gegen die Kommunisten geäußert, wie diese ihm vorwarfen.

Dann ging die sachliche Beratung weiter und das Wort hatten nun die Mehrheitssozialisten.

Verhandlung der Wilnafrage in Brüssel

Rom, 10. März. (Tel.) (Eta.) Das Ministerkabinet beschloß am 9. März, den Vorschlag des Völkerbundesrates betreffend Aufnahme unmittelbarer litauisch-polnischer Verhandlungen in Brüssel anzunehmen. Die litauische Regierung wird die Ergebnisse der Brüsseler Verhandlungen abwarten und ihrem Beschluß einen Kommentar beifügen.

Zeliasowski ernannte den Generalstabschef Blieschinski zum Befehlshaber der Armee Zentrallitauens.

Im Zusammenhang mit der Reorganisation der französischen Mission reist Hauptmann Roubet aus Litauen ab.

In Wilna kostet ein Pud amerikanisches Mehl 800 polnische Mark, Zucker kostet 150 Mark.

Litauisch-litauische Bündnisgedanken

Moskau, 9. März. In Anlaß der Anerkennung Litauens de jure seitens Lettlands richtete der lettische an den litauischen Außenminister folgende Depesche: „Die lettische Regierung ist überzeugt, daß ein Bündnis der verwandten Völker Litauens und Lettlands die stärkste Grundlage der Souveränität der neuen Staaten wäre. Diese Freundschaft, die von unermesslichen Vorteilen für beide Völker abhängt, genährt wird, wird uns auf dem Wege des Fortschritts dem gemeinsamen Ideal der Gerechtigkeit und wahren Freiheit entgegenführen.“

Die Oberschlesische Abstimmung

Eintritt der ersten Reichsoberbeschleier

Oppeln, 10. März. (Tel.) Die ersten Sonderzüge mit Reichsoberbeschleiern sind in Oberschlesien eingetroffen. Die spontanen Begrüßungen durch die Bevölkerung auf den Bahnhöfen gestalteten sich zu machtvollen Kundgebungen für Deutschland.

Berlin, 11. März. (Tel.) Zu dem Abschied von den Oberschlesiern, die am Nachmittag die Reise zur Volksabstimmung im Sonderzug antraten, fanden sich Reichspräsident Ebert und der preussische Ministerpräsident Braun am Görtzener Bahnhof ein. Ebert wurde förmlich begrüßt und hielt eine Ansprache.

Lloyd George und Oberschlesien

Rom, 11. März. (Priv.-Tel.) Die italienischen Zeitungen stellen in Abwehr der französischen Presseangriffe gegen die Politik in London und gegen den Grafen Sforza folgenden Ausspruch Lloyd Georges mit: Wenn Deutschland Oberschlesien verlieren sollte, kann es unmöglich die geforderte Entschädigung zahlen. Kommt Oberschlesien an Polen, dann werden die Verbündeten mit ihren Geldforderungen darunter zu leiden haben und vielleicht deutlicher als heute den Wahnsinn der Politik einsehen, die sie heute in Oberschlesien treiben.

Für eilige Leser

Zum Präsidenten der Landwirtschaftskammer des Memelgebietes wurde in der gestrigen Generalversammlung Herr Dreher-Schreitel gewählt.

Der deutsche Außenminister Dr. Simons wird Sonnabend vormittag im Reichstage über die Londoner Verhandlungen Bericht erstatten.

Im deutschen Reichstag kam es gestern zu kommunistischen Skandalisierungen.

Französische Seestreitkräfte sind vor Kronstadt eingetroffen, andere in den Revaler Hafen eingelaufen.

Das litauische Ministerkabinet nahm den Vorschlag des Völkerbundesrates an, die Wilnafrage in Brüssel zu verhandeln.

Der Kronstädter Aufstand

Verhandlungen zwischen den Bolschewisten und den Aufständigen

Sankt Petersburg, 11. März. (Priv.-Tel.) Nach soeben hier eingetroffenen Nachrichten ist in der Lage um Petersburg insofern eine Wendung zu verzeichnen, als Verhandlungen zwischen den Bolschewisten und den Aufständigen eingeleitet sind. Aus Helsinki wird gemeldet, daß über den Eintritt der Sozialrevolutionäre in die Räteregierung verhandelt werde. Moskau kauft, daß die Mentoren unentschlossen seien und eine einheitliche Führung fehle. Andere Meldungen wollen wissen, daß 50 000 aufständige Bauern im Anmarsch gegen Moskau seien.

Kopenhagen, 11. März. (Tel.) „Berlingske Tidende“ meldet aus Helsingfors: Am 12. März morgens läuft das Ultimatum ab, das Kronstadt Petersburg gestellt hat. Ein Flüchtling aus Petersburg behauptet, aus guter Quelle zu wissen, daß Erwer in die Hände der Revolutionäre gefallen sei. Die Räteregierung hätte zuverlässige Truppen, die sich in der Stadt befinden, nach Petersburg geschickt, um am Kampfe gegen Kronstadt teilzunehmen. Sobald die Truppen die Stadt verlassen hätten, hätten sich die Gegenrevolutionäre mit Reichsartillerie in ihren Besitz. Eine Zeitung meldet aus Terijoki, Kraskina Gorka werde bald gewonnen sein, sich den Gegenrevolutionären zu ergeben. Alle Batterien seien bereits zum Schwelgen gebracht.

Kopenhagen, 10. März. (Tel.) Ein Telegramm aus Helsingfors besagt: Der Korrespondent der Zeitung „Helsingin Sanomat“ in Terijoki meldet vom 9. März, abends, daß die Batterien von Kronstadt im Laufe des Tages die Mäste bei Petersburg und Tannewa mit schwerem Geschütz beschossen. Der Korrespondent meldet weiter, daß die Erhebung bis auf weiteres nicht den Zweck habe, das Räteregime zu stürzen, aber gegen die Sowjetregierung gerichtet sei, namentlich gegen die an der Regierung befindliche kommunistische Partei, welche beabsichtige, die Arbeiter zu unterdrücken. Die erste Forderung der Gegenrevolutionäre ist, daß alle das Recht haben sollen, an neuen Wahlen zu den Sowjeträten teilzunehmen. Die Revolutionäre sind auch überzeugt, daß die Räteregierung allein Rußland nicht vom Ruin retten könne. Es wird die Mitwirkung aller Arbeiter und der arbeitenden Intelligenz in der Regierung gefordert. Die Forderung der Einberufung einer konstituierenden Versammlung ist bisher nicht erhoben worden.

London, 10. März. (Tel.) Wie der „Times“ aus Riga gemeldet wird, ist nach einem amtlichen Bericht Petersburg mit Ausnahme zweier Bahnhöfe in der Hand der Aufständigen. Die roten Truppen sollen schwere Verluste erlitten haben.

Französische Kriegsschiffe vor Kronstadt

Berlin, 11. März. (Priv.-Tel.) Nach den hier vorliegenden Nachrichten haben französische Kriegsschiffe in der Ostsee Befehl erhalten, Kronstadt anzuliegen, um dort gemeinsam mit den ausführenden Matrosen zu operieren. Aus Reval wird gemeldet, daß dort leichte französische Streitkräfte im Hafen eingelaufen seien und mehrere Abteilungen an Land gesetzt hätten. Große Vorräte, die für die Bolschewisten bestimmt und zum Abtransport dort eingelagert waren, sind beschlagnahmt worden. Auch Narwa soll besetzt sein.

Trotsky in Kronstadt?

Berlin, 11. März. (Priv.-Tel.) Die militärische Lage in Rußland ist weiter ungeklärt. Aus Kopenhagen wird gemeldet, die Bolschewisten hätten die Unruhen von Kraskina Gorka unterdrückt und seien wieder Herren der Stadt. Trotsky soll sich in der Stadt befinden. In sieben verheerenden Angriffen vor Kronstadt hätten die Bolschewisten 700 Tote verloren.

Die Militärdienstzeit in Frankreich

Paris, 10. März. (Tel.) Im Senatsausschuß der Kammer brachte gestern General Maubrun den Antrag ein, die Militärdienstzeit auf ein Jahr herabzusetzen. Der Antrag wurde abgelehnt.

Die griechisch-türkische Frage vor dem Obersten Rat

Paris, 11. März. (Tel.) Wie der Sonderberichterstatter des „Paris“-Agentur aus London meldet, war die gestrige Abend-sitzung des Obersten Rates im Unterhaus erst gegen 11 Uhr am Ende. Die Führer der Minderheiten stellten dem Gesamtplan von Anträgen auf, in denen Griechenland und der Türkei ein Schiedspruch vorgeschlagen wird, um zu einem für beide Teile annehmbaren Frieden zu gelangen. Zu den bisherigen Nachrichten über eine besondere Regelung für Smyrna ist noch zu bemerken, daß dem Völkerbund in fünf Jahren darüber Bericht erstattet werden soll, und daß der Vertrag der im Majet erhobenen Steuern an die türkische Regierung abgeführt werden soll, und zwar einerlei, ob sie aus den türkischen oder griechischen Einkünften herrühren. Falls die Griechen ihre militärischen Vorbereitungen fortsetzen, würden sie es auf eigene Gefahr und Rechnung tun. Die Orientfrage ist demnach noch nicht vollständig gelöst. Ihre Regelung befindet sich aber auf gutem Wege. Die Bestimmungen über ein französisch-türkisches Abkommen über Cilizien sind bereits festgelegt. Die Unterzeichnung dürfte baldigst erfolgen. Befir Sami Bey wird nächste Woche nach Paris kommen.

Eröffnung der Verkehrskonferenz in Barcelona

Barcelona, 10. März. (Tel.) Die erste allgemeine Verkehrskonferenz, vom Völkerbund einberufen, wurde mittags eröffnet. Panotauz entwickelte das Programm der Konferenz.

Costarica und Panama

Costarica hat sich nach einer Meldung aus Washington bereit erklärt, nach dem Wunsch des Washingtoner Auswärtigen Amtes sich von der Atlantischen Küste Panamas zurückzuziehen und gleichzeitig auch an der pazifischen Küste nicht weiter vorzuzücken.

Conf. 1 u. Kugl. Sonnabend, den 12. März, abds. 8 1/2 Uhr.

Anzeigen

Minna Broschewitz
Artur Matzeit
Verlobte.
Memel, den 12. März 1921.

Stadt. Schauspielhaus Memel.

Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr: Kammermusikabend. Liebe, Tragödie in 5 Akten von Anton Wildgans. Jungblühen unter 16 Jahren ist der Zutritt zu dieser Vorstellung verboten.

Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr: Kinderdarstellung zu halben Preisen. **Max und Moritz**, in 7 Bildern von Bucher. Abends 7 1/2 Uhr: Neue Produktion. Nur einmalige Aufführung. **Johann Isenker**, Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Vorverkauf, auch Sonntags, vormittags von 11-1 Uhr und nachmittags (außer Montag) von 4-5 Uhr.

Freiw. Auktion!

Sonnabend, den 12. cr. vorm. 11 Uhr. Restfr. 4 über: Bestiow, Nähmaschine, Regulator, Tisch, Stühle, Badmaschine, Küfer, Schaufel, Korb, Korngarnitur u. d. h. Wirtschaftssachen, alles fast neu.

Johann Becholdt, Junkerstraße 9.

Victoria-Hotel
jeden Sonnabend
Rinderfleck

Süßstoff
für Wiederverkäufer zu ermäßigten Preisen.
Albert Hiehle, Memel, Fischerstraße 9-10, Telefon 130.

Tapeten,
schöne, moderne Muster in großer Auswahl
Franz Jacobit, Tel. 413, Libauerstr. 24. Man verlange Musterbuch!

Süßstoff
H-Büchchen
75 Pf.
empfiehlt
Udler-Drogerie, Libauerstraße 19.

Zahnpulver Zahnpasta
„23“
Blondend wasser, gesunde Zähne.
In allen Apotheken, Drogerien u. Parfüm. Haupt-Verkaufsstelle: Drogerie Naujokat.

Biete an:

Parin	Stb.	5,50
Wärseländer	Stb.	7,50
rein Wienergrich	Stb.	5,50
Granbe	Stb.	4,-
Saferknoten	Stb.	4,-
geh. Kaffee von 12-24		
Wannen	Stb.	6,-
Heid	Stb.	3,-
Margarine	Stb.	10,-
Reisstärke	Stb.	12,-
grüne Seife	Stb.	8,-
Perfil	Stb.	4,-
A. N. Pulver	Stb.	4,40
Dsch. Waschpulver	Stb.	1,80
Ricgelseife	Stb.	5,-
amerik. Petroleum	Stb.	7,-

G. A. Schulz, Jnb. Oskar Wilke.

Herdbuchbülle
„Ralf“ geb. 22. 4. 1918. 1 deckfähiger Bülle (Herdbuchabstammung) 14 Monate alt, zu verkaufen. Ebenfalls 1 mittel, Arbeitsvieh, weil überzählig, weils'che Güterverwaltung, Garisberg.

Eine Jagdhündin
steht billig zum Verkauf. Breite 3. Straß. 1.

Ihre Vermählung gebon bekannt:
Leo Fleischmann und danken gleichzeitig für anlässlich ihrer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten.
Judith Fleischmann geb. Golden
Memel, im März 1921.

Verband der Landwirtschaft im Memelgebiet.
Die erste ordentl. Generalversammlung
findet am Freitag, den 18. März, 10 Uhr vormittags, in Ochdefrus, Villa Werben, statt, wogu sämtliche Mitglieder geladen werden.

Tagesordnung:
1. Begrüßung (der 1. Vorsitzende).
2. Feststellung der anwesenden Mitglieder nach Kirchspielsgruppen.
3. Jahresbericht (der Geschäftsführer).
4. Bericht des Ausschusses über die Befragung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes (Klimkoll-Swareitfehm).
5. Die wirtschaftliche Lage der Landwirtschaft im Memelgebiet (Referent Hoffmann-Raddeisen).
6. Die Notwendigkeit des beruflich wirtschaftlichen Zusammenschlusses (v. Dressler-Schreitlaufen).
7. Verschiedenes.

Anträge für die Generalversammlung müssen bis zum 13. März bei der Geschäftsstelle des Verbandes, Memel, Bolangenstr. 42, vorliegen und werden bei Punkt 7 der Tagesordnung zur Verhandlung kommen.
Der Vorstand.

Verband der Landwirtschaft im Memelgebiet.
Die Geschäftsstelle ist an das Fernsprech-Nr. 417 (Nebenanschluß) angeschlossen.

Sch erlunde alle Untertanen des ehemaligen russischen Reiches
am Sonnabend, den 12. März d. Js., abends 7 Uhr,
im Hotel „Berliner Hof“ zwecks Bildung eines Wohlthätigkeitskomitees zu erscheinen.
Sergej v. Ditmar.

Lichtbilder-Vorführung:
Die 31 Gleichnisse des neuen Testaments von Eugen Burnand
Sonntag, den 13. März 1921, abends 7 1/2 Uhr, in der Baptistenkapelle, Neuer Park.

Blane Diele
Das glänzende März-Programm
u. a.
Gastspiel
Adolf Wollner
von Ronacher Wien
Tanz-Gastspiel
Max Quaritsch
u. **Sophie Köster**
usw. usw.
Täglich 5 Uhr-Tea.

Kabarett Sanssouci.
Veräumen Sie nicht, sich das Weltstadt-Programm anzusehen.
Nur noch einige Tage das **Hannöver-Duo** in ihrem Vierermeier-Duett.
Alles lacht! Alles lacht!
Emil Baeker-Hannöver als internationaler Sänger.
Martha Hannöver das Mädchen vom Lande.
Erstklassige Künstlermusik unter Leitung des beliebten Kapellmeisters **Drutt**.
Es ladet freundlichst ein **F. Ollesch.**

Landeshof Rinderfleck
Seute

Kartoffelverkauf
heute vormittags Keller Marktstraße. Ver Str. 45 Markt, ver Scheffel 34 Mark.

Kondensierte Milch mit Kakao mit Zucker gesüsst
zur Herstellung von Kakao in Wasser empfiehlt
Rob. Müschöwsky.

Apollo-Lichtspiele.
Heute bis einschliesslich Montag. Wochentags ab 4 Uhr. Sonntag ab 2 Uhr.
Asta Nielsen, Paul Wegener
im Zusammenspiel mit
Rosa Valetti, Theodor Loos in:
Steuermann Holk,
Schauspiel, 5 Akte. * Kunst im Film.

Der lustige Witwer,
Lastspiel, 4 Akte, nach „Aschermittwoch“ von Hans Fischer und Joseph Jarno.

Sehende Liebe,
Drama, 5 Akte
mit **Pia von Moosburg, Theodor Loos.**

Urania-Lichtspiele.
Heute bis einschliesslich Montag. Wochentags ab 5 Uhr. Sonntag ab 2 Uhr.
Der große Sportfilm
(aufgenommen im Berliner Stadion.)
Höchstleistungen in Kraft und Technik.

Ellen Richter
die rassige Schönheit als
Maria Tudor
Königin von England
Monumentalfilm
Schauspiel 6 Akte
Ed. v. Winterstein, Hanni Reinwald.

Toni Tomps zweiter Teil:
Sein Doppelgänger,
Detektiv- und Kriminal-Abenteuer, 5 Akte.

Bei diesem Programm werden von jedem Besucher 20 Pfg. erhoben für den Spielplatzfonds.

Urania-Lichtspiele.
Heute und Montag 3 bis 1/25 Uhr (Kassenöffnung 1/23 Uhr)
Jugend-Vorstellungen:
Das Hemd des Glücklichen
Märchenfilm, 3 Akte.
Nachbars-Kinder, Kinderlustspiel, 2 Akte.
Das gute Kindermädchen, Humor.
Die Wiege des Teddybären, interessant.
Giengen an der Brenz, Natur.
Kleine Preise: 1,50, 2,50, 4,- Mk.

Vorbereitungsanstalt Mensch, Königsberg i. Pr.,
Sintertragheim 10, 2 Et. Tel. 4748.
Vorbereitung für O III bis Abitur.
Tages- und Abendkurse.
Für jüngere Schüler tagl. 2 Arbeitsst. unter Aufsicht.
Es empfiehlt sich **jetzt schon** Anfragen und Anmeldungen an den Leiter der Anstalt zu richten.

Tilsiter Maschinenfabrik und Eisengießerei G. m. b. H.
Tilsit, Ragnerstraße
empfiehlt zur Frühjahrsbestellung
Drillmaschinen
Düngerstreuer
Pflüge
Eggen
Scheibeneggen
Walzen
Außerdem offerieren wir
Prima Jewel-Separatoren
Milena-Separatoren
Alfa-Cabal-Separatoren
mit Samellen- und Tellerzylinder von 40-350 Liter ständlicher Leistung und ardhker. Lieferang sofort ab Lager.

Kammer-Licht-Spiele.
10.-14. März 10.-14. März

Falschspieler

Mit Unterstützung und Mitwirkung der Berliner Kriminal-Polizei.

Hoheit auf der Walze.

WALDECK
„HERB“ und „SS“ (Saar-Sekt)
ist der NEUE DEUTSCHE QUALITATS-SEKT!
WALDECK & Co., ELTVILLE a. Rh.
Verkauf durch den Weinhandel.
Vertreter für das Memelgebiet: **OTTO SUDERMANN, MEMEL.**

Tanzabend Charlotte Rhetz.
Mittwoch, d. 16. März, abends 7 1/2 Uhr, im Saale des Schützenhauses.
Kammermusiktrio:
Willi Ludewigs (Violine)
Alfred Kahlau (Violoncello)
Carl Zimmer (Klavier).
Preise der Plätze: 10 Mk., 6,50 Mk., 5,- Mk., 3,50 Mk.
Der Vorverkauf findet in Robert Schmidt's Buchhandlung und an der Abendkasse statt.

Weissbrot.
Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich von Montag ab neben Brot auch
Ruchen und Weisbrot
herstelle. Für Wiederverkäufer und Hotels konkurrenzlos billige Preise.
Karl Heidler,
Mühle Schmela.

Memeler Leuchtfeuer Batterie!
vorzügl. Leuchtkraft,
größtes Erholungsvermögen.
Diese Batterie ist aus ganz erstklassigem Material hergestellt.
Wiederverkäufer hohen Rabatt.
Otto Zoeko,
Libauerstr. 37 b.

Achtung! Achtung! Pferdewüchter!
Kaufe mit Einfuhr-erleichterung nach Deutschland im Memelland
50-60 erstkl. 3 jähr. Pferde
mit beiderseitiger Abstammung, gutem Rücken und geraden Gängen, von 1,60 m aufwärts. Schriftliche Angebote erbitte ich an meine Adresse in Tilsit: Hotel „Brig Albert von Preußen“, Ochdefrus; Kaufmann Gaidies, Memel; Hotel „Baltischer Hof“ niedezulegen.
G. Lepkojus.

Mein angekörter Hengst
(englische Abstammung) deckt fremde Stuten. Derselbe steht zum Verkauf. Zu erfragen bei
Sauga, Steintor.

Villa,
ruhig gelegen in Tilsit, mit einer freiverwendenden 8 Zimmer-Wohnung, sofort zu verkaufen, bei 250-300000 Mk. Anzahl. Offerten unter 341 an die Expedition dieses Blattes.

Ein großes Bootsfegel,
eignet sich auch für Kutter, steht zum Verkauf
Reitenstraße 7.

Tapeten
in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 164. Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Kleine Schreibmaschine
(Rignon) mit sichtbarer Schrift billig zu verkaufen.
Robert Uirich,
Börsestr. 14. Fernruf 97.

Neuer Damen-Gummimantel,
Friedensware, und Nähmaschine zu verkaufen. Wo? jagt die Exped. d. Bl.

Ein rotes Plüschsofa
und ovaler Tisch
zu verkaufen
Kirchhofstr. 5, pt. links.

Ein Fahrrad,
guterh., mit guter Gummibereifung, zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Gelegenheitskauf!
Sehr starke Arbeitsmaschine Nr. 45-46, 1 Paar elegante Schuhe Nr. 42-43, 1 Paar billige Damenschuhe, gehr. Sole, Anzug, Paletot und Frauenkleider zu verkauf. bei **Gallinat, Baderstr. 8.**

Zu verkaufen:
1 gut erb. ein- u. zweif. spannia. Arbeitswagen, 1 Paar gut erb. Arbeitsfielen, 1 Kuchenschleifer, 1 Waage
Thomasstr. 8-9.

Grundstück,
236 Morgen, Ar. Magmit, sehr gut Boden einchl. 130 Hekt. Memelwiesen, schöner Obstgarten, 5 gute Gebäude, leb. und tote Inventar überkomplett, Anzahlung 350 000, zu verkaufen.

Gröning & Co.,
Memel, Tilsit, Quittenstr. 9. Landwehrstr. 8.

Ein Grundstück
40 Morg. groß, mit lebendem und totem Inventar, verkauft **Kibelka, Teifen,**
3 oft Magwöhlen.

Politische Rundschau

Es wird gepart. Aus Berlin wird uns geschrieben: Das Reich spart! D. h. gang so liegen die Dinge noch nicht, denn wenn man sparen will, so muß man sich zunächst natürlich einmal klar sein, wo und wie das möglich ist.

Der Wohnungsbau in Deutschland. Aus dem deutschen Reichsarbeitsministerium wird mitgeteilt: Nach neueren Angaben der Länder, die allerdings noch nicht ganz vollständig sind, ist die Zahl der seit Kriegsende begonnenen und fertiggestellten Wohnungen (Dauer-, Behelfs- und Notwohnungen) größer, als bisher geschätzt wurde.

Briefkasten

Die Redaktion übernimmt für Auskünfte z. B. nur die präferenzielle Verantwortung — Anfragen ohne Namensnennung bleiben unberücksichtigt. — Gedächtnisse können Verwendung finden. Frau A. Sch. beantragt Sie beim Amtsgericht den Erlass eines Zahlungsbefehls in Höhe von 50 Mk. gegen den Schlichtermeister.

Zeitschriften- und Bücherchau

Das Wahlrecht der Auslandsdeutschen. Vier (preisgekrönte) Arbeiten von Dr. jur. H. Brode, Dr. jur. Herrn. Wilms-Bonn, Dr. jur. Paul Kurtsch, Dr. jur. Bruno Wohl (Schriften des Deutschen Auslands-Instituts Stuttgart, rechts- und staatswissenschaftliche Reihe, erster Band), Gr. 8°, 234 S., 3 Mk. 50 Pf.

Handel

Die Abrechnung der Bank für den Monat März. Die Abrechnung der Bank für den Monat März ist erschienen. Die Abrechnung zeigt eine Steigerung der Umsätze im Vergleich mit dem Vormonat. Die Bank hat im März einen Nettogewinn von 100 Millionen erzielt.

Leinölmilch, garantiert rein, sowie sämtliche Farben, Lacke, Bronzen empfiehlt in bester Qualität Sanitäts-Drogerie, — Drogen-Spezial-Geschäft — Friedrich Wilhelm-Str. 33-34.

Bekanntmachung. In der städtischen Markthalle ist vom 1. April d. Js. ab noch eine Anzahl von Fleischverkaufsständen zu vermieten. Der Mindestmietpreis beträgt 300,- Mark.

Ich habe für M e m e l meine Vertretung in Bindfäden, Cordel u. Schuhgarne zu vergeben. Nur bei Grossabnehmern bestens eingeführte Firmen wollen sich unter Aufgabe von Referenzen melden.

Heilsalbe COMBUSTIN. ärztlich empfohlen für Brandwunden, Fiechten, offene Füße, Aderbeine, Frostschäden, wunde rissige Haut. Erhältlich in allen Apotheken.

3 neue Spazierwagen (darunter ein Einsitzer) 1 Marktwagen 4 Arbeitswagen (darunter ein- und zweisitzige) 1 Partwagen 1 Rollwagen

Achtung! Zum Verkauf stehen: 2 Jagdwagen, 1 kleiner Spazierwagen, 2 Sauerwagen u. 1 schwerer Rollwagen. Doering, Wiesenstr. 24.

alte Dachpfannen, großes und kleines Format, verkauft Hermann Domscheit, Sangeschäft, Weidstr. 6.

Nies, Baujaud jede Menge in beliebiger Körnung liefert mit und ohne Anfeucht. Makis, Schmelz, Mühlenstr. 104.

Großen gebrauchten zweisitzigen Geldschrank sowie einen kleinen einseitigen Geldschrank, beide in tadellosem Zustand befindlich, verkauft äußerst billig Robert Höpfer, Schlosserei, Alte Sorgenstr. 2a.

Zu verkaufen: Ein Sandwagen (unbeschädigt), 1 kleiner Donamo (40-65 Volt), sowie eine Koffermacke für kleine Figur. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

Pianino, schwarz, kleine Form, vollständig neu durchgearbeitet, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. des Blattes.

Ein Polizeihund und Köndin, nur reine Rasse, zu kaufen gesucht. Offerten bitte an Victoria-Hotel, Zimmer 19.

Einen tüchtigen Färber für Stoffe zu färben, suche bei hohem Gehalt. Meldungen bei Herrn M. Volpert, Paaschen, Post Alsböden.

Reisender sucht Vertretung seriöser Spirituosen- oder Zigarren-Großhandlungen für das Memelgebiet. Gef. Offert. unt. 344 an die Exped. d. Bl.

Buchhalterin, die mit sämtlichen vorerwähnten Vorkenntnissen durchaus vertraut ist, sucht ab sofort oder 1. April Stellung in einem großen Unternehmen. Angebote unter 338 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

In Schwarzort für die Zeit vom 15. 5. bis 15. 8. zwei möbl. Zimmer mit Küche zu mieten gesucht. Off. unter 332 an die Expedition dieses Blattes.

Grosser Laden für konfirmationsfähige Ware von sofort oder später in der Hauptstraße gesucht. Offert. unter 315 an die Exp. d. Bl.

2 bis 3 möbl. od. unmöbl. Zimmer für Sommer über am Sandstr. zu mieten gesucht. Mietspreis nachträglich. Angeb. u. Nr. 274 a. d. Exped. d. Bl.

Junger Kaufmann sucht mögl. Mittelpunkt der Stadt in bestem Hause möbl. Zimmer evtl. mit Pension. (Am Tage weiß nicht zu Hause.) Gef. Angebote unter 343 an die Exped. dieses Blattes.

Grosser Speicherraum im Zentrum der Stadt per sofort gesucht. P. Kosterlitz & Co., G. m. b. H.

1. Kutscher, mit Landarbeit vertraut, mögl. alleinlebend, sucht bei hohem Lohn und fester Station von bald. G. Ruppel, Waisenhof, Tel. 471.

Laufbursche, von sofort gesucht. M. Elbaum Nachf., Große Wasserstr. 30.

Reinmachefrau, für einmal in der Woche gesucht. Holzstraße 5a.

Wädchen, das sich in städtischen Haushalt vor seiner Arbeit sieht, von sofort oder später gesucht. Gehalt nach Vereinbarung. Meldungen am Vormittag bis 1 Uhr.

Kaufmann, Witwer, 40 Jahre, evangel., dunkelblond, 150 000 Mk. Vermögen, volle Wirtschaft, wünscht sich mit netter lebensfähiger Dame, im Alter von 28-40 Jahren, zu verheiraten.

Bräunle, Brieflosche Sonnabend per 10.000 Goldbeitrag 1 Kinder behalten, bitte Tasche mit ionischem Inhalt im Fundbüro abzugeben.

Wer will 1 hübsch für Kinder zum überflüssig mieten. Off. u. Nr. 342 an d. Exped. d. Bl. erb.

Wer leih selbständigem Handwerker gegen 3000 Mark gegen Sicherheit. Off. unter 345 an die Exped. d. Bl.

Jagdgrund, 2000 Hektar, 3626 gegen Unfallsversicherung abzugeben von Stannil, Schmelzstr. 4.

Achtung! Mische eine 2 Zimmerwohnung mit Stall u. großem Garten in Gegend von Memel in 2 Zimmerwohnung mit Stall in Memel verkaufen. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.